

Von Anfang an „schwarze Zahlen“

Fotovoltaik-Anlage wurde auf dem Dach des Kindergartens installiert

Ottersweier (red).

Für den Kindergarten St. Michael ging ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Das seit Jahren undichte Flachdach des Kindergartens ist nun endlich saniert.

Die mittlerweile 45 Jahre alte Dachabdichtung wurde abgetragen und ist durch ein Edelstahl-Flachdach ersetzt. Dank der soliden Haushaltslage im Jahr 2012 könne die Gemeinde 286 000 Euro in diese langlebige Dachsanierungsvariante investieren, heißt es von der Gemeindeverwaltung.

Die Sanierung wurde gleichzeitig genutzt, um eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach zu installieren. Aufgrund der im Frühjahr sich abzeichnenden Änderung bei der Einspeisevergütung für Fotovoltaikanlagen bestand lange Zeit Unsicherheit darüber, ob die Installation noch wirtschaftlich möglich wäre. Da die Gemeinde aber bereits am 17. Februar 2012 den Anschlussantrag für die PV-Anlage gestellt hat, war gewährleistet, dass aufgrund der Übergangsregelung die Vergütungssätze des bis 30. Juni 2012 geltenden EEG-Gesetzes bezahlt werden. Dadurch kann die Anlage von Anfang an „schwarze“ Zahlen schreiben.

Dank der zügigen Abwicklung der Dachsanierungsarbeiten und der rei-



VON DER FUNKTIONSWEISE des Displays überzeugen sich: Jörg Rickenberg (Standortleiter Syna), Alexander Kasper (Firma Veith), Stefan Müller (Kommunalbetreuer der Süwag AG), Bürgermeister Jürgen Pfetzer und Rechnungsamtsleiter Alexander Kern (von links).
Foto: red

nungslosen Installation der PV-Anlage konnte die Stromerzeugungsanlage am 13. Juni in Betrieb gehen. Die Anlage, deren Investitionsvolumen bei rund 100 000 Euro liegt, soll jährlich rund 50 000 Kilowattstunden Strom erzeugen. Die Finanzierung der Investition erfolgt über den Eigenbetrieb Gemeindewerke Ottersweier.

Damit die Besucher des Kindergartens die Erträge der PV-Anlage sehen können, wurde von der Firma Veith ein Anzeigendisplay gesponsert, das im Eingangsbereich installiert ist. Bürgermeis-

ter Jürgen Pfetzer zeigte sich bei dem Übergabetermin des Anzeigendisplays erfreut, dass durch die Anlage Strom ökologisch erzeugt wird, der direkt im Kindergarten und angrenzenden Rathaus verwendet wird. Dies macht die Gemeinde – zumindest wenn die PV-Anlage produziert – unabhängig von steigenden Strompreisen. Jörg Rickenberg, Standortleiter des Netzbetreibers Syna GmbH in Achern, verdeutlichte, dass der in den beiden Gebäuden nicht verbrauchte Strom in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird.